

Land: Spanien

Ausländische Universität: Universidad de Málaga

Dauer: 01/09/2017 bis 15/02/2018

Studiengang an der Viadrina: BA International Business Administration

ERFAHRUNGSBERICHT WS17/18

Vorbereitung

Um den Platz habe ich mich im Dezember 2016 beworben und den bekommen. Das ganze Bewerbungsverfahren lief ohne Probleme, man muss sich nur um den Sprachnachweis frühzeitig kümmern – B1 Zertifikat ist ausreichend. Bevor ich ins Ausland gegangen bin, habe ich den Kurs Mittelstufe 2 Spanisch im Sprachenzentrum absolviert. Man muss sich bewusst sein, dass das Kursangebot und die ganze „Papierarbeit“ von Seiten der Uni in Málaga ziemlich spät kommen. An der Málaga-Universität haben sie eine spezielle Online-Plattform für die Bearbeitung des Learning Agreement (das heißt EMI – Espacio de Movilidad Internacional – man bekommt Zugang dazu mit dem Letter of Acceptance am Ende Mai). Da leider steht Learning Agreement erst im September zur Verfügung. Deshalb habe ich im Juli Learning Agreement mit den geplanten Kursen (aus dem letzten Jahr) ausgefüllt und es zusammen mit Grant Agreement an der Viadrina abgegeben. Dann im September habe ich alle Dokumenten an der Málaga Uni erledigt. Man bekommt auch ein Welcome Guide, das hilfreich ist und wo alle wichtige Informationen stehen. Es wird einen Spanischkurs in ihrem Sprachenzentrum angeboten, der 200 euro kostet und 3 Wochen dauert. Ich habe an diesem Kurs teilgenommen, leider war er sehr chaotisch und gar nicht nützlich. Trotzdem konnte man viele Leute kennen lernen, die in nächsten Monaten die besten Freunde wurden.

Unterkunft

Da ich viele Erfahrungsberichten gelesen habe, die sagten, dass man vom Ort ein Zimmer suchen sollte, habe ich ein Bett im Hostel (Oasis Backpackers Hostel – liegt direkt im Zentrum) für 4 Nächten gebucht. Man sollte auch Airbnb überprüfen, da es oft günstiger ist. Dann eine Woche vorm Abflug habe ich einige Angebote auf Facebookseiten, Easypiso und Pisocompartido gefunden, meistens antworteten die Mieter nur, wenn man schon in Málaga war. Trotzdem hatte ich keine größeren Probleme mit dem Finden der Wohnung. Ehrlich gesagt, habe ich das erste Zimmer genommen, das ich angeschaut habe und war davon begeistert. Im Endeffekt wohnte ich genau im Stadtzentrum (Plaza de Santa María – sehr angenehme und ruhige Umgebung) mit 2 Italienern und einer Spanierin, wo wir 2 Bäder, Wohnzimmer und Küche geteilt haben. Ich war von meinen Mitbewohnern sehr begeistert, da wir die ganze Zeit Spanisch gesprochen haben und deswegen sich meine Sprache schnell verbessert hat. Wenn man jedoch mit anderen Erasmusstudenten wohnen will, dann wäre es besser, etwas vor der Ankunft zu mieten. Fast alle meine Freunde haben das gemacht und niemand ist auf eine negative Überraschung gestoßen. Aber natürlich hängt es von den persönlichen Präferenzen ab. Für mein Zimmer habe ich 280 € monatlich bezahlt. Der Umkreis der Plaza de la Merced würde ich jedem Erasmusstudierendem sehr empfehlen, weil da die größten Erasmusveranstaltungen stattfinden.

Studium

Die Universität hat zwei Campi– El Ejido, der 10 Minuten zu Fuß vom Zentrum liegt und Teatinos, der ca. 30 Minuten vom Zentrum entfernt ist. Da in El Ejido die Fakultät der Wirtschaftswissenschaften gibt, habe ich dort drei Kurse besucht: Decision Theory, Financial Statement Analysis und Sociología. Die Vorlesungssprache der ersten zwei war Englisch, der letzte wurde auf Spanisch durchgeführt. Decision Theory würde ich jeden empfehlen, der IOM Module macht und seine Excelkenntnisse und analytische Fähigkeiten verbessern will. Außerdem habe ich einen Kurs aus der Tourismus Fakultät genommen – Análisis de Mercados Turísticos – der in Teatinos stattgefunden hat und sehr interessant und entspannt war. Weil alle anderen Fakultäten sich in Teatinos befinden, kann man entweder das Monatsticket für 27 € mit der unbegrenzten Reisen oder ein Ticket in eine Richtung für 1,30 € kaufen.

Das Unileben sieht ein bisschen anders als an der Viadrina aus – die Klassen sind kleiner und man bekommt einige Hausarbeiten. Meistens gibt es auch einen oder zwei Zwischentests (in meinem Fall waren sie alle im November), die in die Abschlussnote mit 20-30% einfließen. Außerdem gibt es keinen Unterschied zwischen Vorlesungen und Übungen, das ganze Material wird gleichzeitig gemacht.

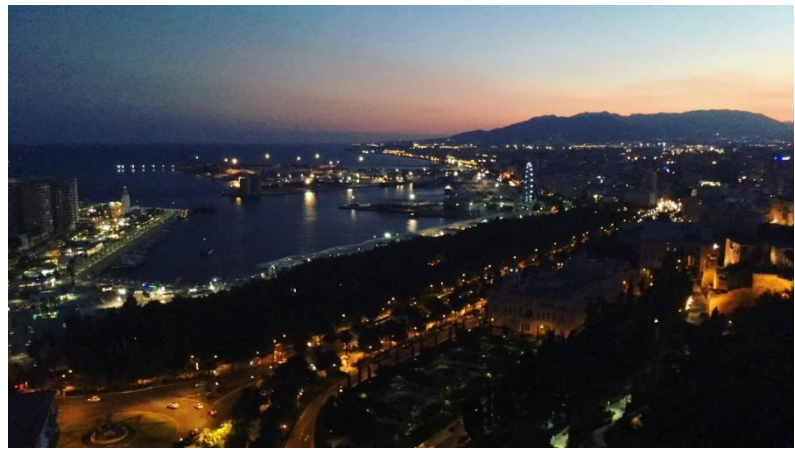
Auf keinen Fall sollte man sich stressen, weil alle Professoren und Unimitarbeiter sehr hilfreich und nett sind, sodass man alles ohne Probleme erledigen kann.

Alltag

In Málaga kann man sich nicht langweilen. Die Stadt bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Der Strand La Malagueta, der Hafen, unzählige Cafés, wo man ganzes Jahr draußen sitzen kann, sind nur manche Beispiele der Schönheit der Stadt. Außerdem spielt das Wetter natürlich eine große Rolle. Ich habe in Málaga das Wintersemester verbracht und nie eine Winterjacke angezogen (obwohl es in der Wohnung ohne Heizung ab und zu wirklich kalt war, draußen gab es immer min. 10 Grad). Mein Lieblingsort der Stadt ist das Schloss Gibralfaro, wo es auch einen Aussichtspunkt gibt. Außerdem sollte man Alcazaba, das römische Theater und das Picasso-Museum besuchen. Das Nachtleben hat mir auch sehr gut gefallen. Alle gute Klubs befinden sich im Zentrum, sehr nahe beieinander. Die meisten von ihnen spielen am häufigsten den Reggaeton und Mainstreammusik. Die Bars haben nur bis 2:00 (max. 3:00) Uhr auf, dann gehen alle in den Klub. Man kann in Málaga ganz günstig feiern, weil die Preise nicht sehr hoch sind, z. B.: Bier 2-3 €, Vodka mit Coke 3.50 €, Eintritt für ein Klub 2-3 €, wenn man das Armband (la pulsera) kauft. Von Málaga kann man auch alle Städte Andalusiens ohne Probleme erreichen. Ich kann jedem die Orte wie Caminito del Rey, Granada, Sevilla, Nerja, Playa Bolonia oder Ronda empfehlen. Außerdem kann man auch einfach nach Lissabon, Gibraltar oder Marokko fahren. Es gibt in der Stadt einige Reisebüros, die sich mit der Organisation der Reisen für Erasmus Studenten beschäftigen, wie Best Life Experience oder Málaga South Experience. Mit MSE habe ich selbst einige Trips erfahren und war ganz zufrieden.

Fazit

Den Aufenthalt in Málaga würde ich jeden empfehlen. Das ist eine große Chance, sein Spanisch zu verbessern, da nicht so viele in Andalusien gutes Englisch sprechen. Die Leute sind immer nett und glücklich, die Sonne scheint fast jeden Tag und das Nachtleben ist sehr reich. Außerdem ist die europäische Stadt mit arabischem Einfluss selbst richtig schön. Ich habe mich nie in Málaga gelangweilt, habe auch viele wunderbare Leute aus der ganzen Welt kennengelernt, mit denen die Zeit so schnell verging. Am Anfang ist es sehr wichtig, viel wegzugehen und neue Leute jeden Tag kennenzulernen. Obwohl Málaga viel größer als Frankfurt ist, schon nach einem Monat kennt jeder jeden, deshalb kann es später schwer sein, neue Kontakte zu knüpfen. Außerdem kann man viel reisen und einfach jeden Tag dort genießen. 😊



Ausblicke aus Gibralfaro

Caminito Del Rey



Calle Larios während des Karnevals

